

## Weingarten beim 11. Int. Herbst-Open in Deizisau

Mit 7 Spielern reiste der SV Weingarten kürzlich nach Deizisau, um in allen drei Kategorien, dem A-, B- und C-Turnier, teilzunehmen. Die beste Platzierung im A-Turnier erreichte Katrin Leser mit Platz 39 und 3.5 Punkten. Durch ihre überragenden Erfolge der letzten Saison legt sie an sich nun sehr hohe Maßstäbe an und sieht daher ihr Abschneiden trotz der guten Punktzahl durchaus auch kritisch. Ihre Überlegenheit zeigte sich wieder in dem Vermögen, kommende Kombinationen weit vorausszusehen und klug vorzubereiten. In zwei Partien unterschätzte sie jedoch die Macht einer Schwerfigurenbatterie auf der vorletzten Reihe, so konnte ihr Gegner in schlechterer Stellung einen halben Punkt einfahren, ein anderes Mal sogar gewinnen. Insgesamt sind 50 % im A-Turnier dennoch erfolgreich. Julian Kraft startete mit mehreren Niederlagen, die trotz recht guter Stellungen zustande kamen, in das Turnier. In der 4. Runde als spielfrei gelost, erhielt er nun seinen ersten Punkt, was ihn zurück in die Spur brachte. Am Ende belegte er mit ebenfalls 3.5 Punkten Platz 50. Seine erste Siegespartie sah ihn die Gegnerin zur Verzweiflung bringen, indem er ihren Läufer zwang, so schlecht zu stehen, wie selten zu sehen ist. Sein hingegen aktiver Springer konnte nun auch noch den Turm attackieren, das waren ihre einzigen Figuren, welche auf dem Brett verblieben waren. Im Endspiel der letzten Runde konnte Julian in einem interessanten Turmendspiel bei verbliebenen 2 Springern trotz Zeitnot mit hübschen Ideen das Remis halten. Stefan Günther holte 3.0 Punkte und belegt damit Rang 62. Mit mehreren Remisen gestartet, war er angesichts des hohen ELO-Schnittes seiner Gegner nicht unzufrieden. Wilde Stellungen nach dem Froms-Gambit in Runde 2, bei denen das Brett in Flammen zu stehen schien, ließen hingegen einen anderen Ausgang vermuten. Die 7. Runde brachte nun endlich durch die Anwendung mehrerer Elemente, die in Weingarten kürzlich beim Großmeistertraining durch GM Zigurds Lanka vorgestellt wurden, auch einen Sieg. Stefan Leser entwickelt sich immer weiter zum Französisch-Spezialisten, und das aus der Sicht beider Farben! Gleich in der ersten Runde nahm er einem erfahrenen Gegner mit einer ELO-Zahl von 2031 einen halben Punkt ab. Ein Sieg und noch 2 weitere Remis brachten ihm 2.5 Punkte und damit Platz 74. Bleiben Siege vorübergehend aus, so ist das besonders für so jugendliche Spieler eine Herausforderung für den Glauben an sich selbst. Aber es ist stets gut, wenn die Perspektive erlaubt, auch in Zukunft seine Entwicklung mit der Teilnahme an A-Turnieren fortzusetzen! Ähnliches gilt für Phillip Buth, der im B-Turnier sehr gut spielte, und dort 4.5 Punkte sammelte, was ihm Rang 14 einbrachte. Insgesamt verbessert sich seine DWZ um fast 100 Punkte! Er zeigte in einem Läuferendspiel bei einem Mehrbauern viel Übersicht und konnte diese Partie gewinnen. Fast noch höher waren seine Fähigkeiten in der Verteidigung einer eingebunkerten Stellung während der letzten Runde einzuschätzen. Sein wesentlich stärkerer Gegner konnte keinen Weg finden, seine aktiveren Figuren zu nennenswertem Vorteil zu verarbeiten und willigte schließlich in das 4. Remisangebot ein. Thomas Leser belegte mit 3.5 Punkten Platz 36. Ausgerichtet auf effektvolles Angriffsspiel ließ er gegen seine jugendliche Gegnerin h- und g-Bauern aufmarschieren, nicht achtend zweier hängender Figuren auf der 7. Reihe. Das ist erfrischend mitanzusehen, auch wenn es hier nicht zum Erfolg führte. Dafür war ihm der Sieg in einem dramatischen Damen-Turmendspiel vergönnt, wo ihm zwar nur zwei Minuten zur Verfügung standen, er aber durch eine Finte Türme ablenken konnte und durch Dame a8 ein unausweichliches Matt schaffte. Heike Leser spielte im C-Turnier und freute sich über 3.0 Punkte und Platz 19. Mental stark setzte sie, am Damenflügel extrem unter Druck stehend, ihren offensiven Plan am Königsflügel fort, und hielt so die Stellung ausgeglichen. Gute Eröffnungszüge sichern ihr nun immer öfters eine verheißungsvolle Fortsetzung. Man darf also wieder gespannt auf das nächste große Open sein!